

Zur Naturgeschichte des grauen Geiers, Mittheilung von M. Guist.

Mein Freund, der k. k. Revierförster A. Fikker erzählte mir nachstehenden interessanten Zug von Urtheilskraft eines grauen Geiers (*Vultur cinereus*), und da mir der Charakter des Erzählers für die Wahrheit des Mitgetheilten Bürgschaft leistet, und mir dieses für die Freunde der Ornithologie nicht ohne Interesse erscheint, so erlaube ich mir, das Geschehene so mitzutheilen, wie ich es nach seiner Erzählung aufzeichnete, und zwar umso mehr, als die Nr. 52 der Gartenlaube vom Jahre 1860, wenn ich nicht irre, aus Westphalen eine ähnliche Erzählung von einem Raben enthält.

In dem Gipfel einer riesigen Buche, welche im Thal des Dobrabaches, etwa eine halbe Stunde vom Waldhaus im Sinnaer Forstreviere entfernt, auf einer kleinen Waldblöße stand, horstete im Frühling 1860 ein Paar der erwähnten Vögel. Nachdem das Nest entdeckt war, wurden während der Brutzeit, und als die Aeltern ihre beiden Jungen schon eine geraume Zeit ohne Furcht vor den in der Nähe beschäftigten Holzschlägern fütterten, von meinem Freund und andern Bediensteten des Forstamtes sicher mehr als 40 Kugelschüsse auf die im Neste sitzenden Vögel abgefeuert, ohne dass es gelang, sie zu erlegen, und ohne dass sie sich dadurch weiter in ihrer Ruhe stören liessen, als dass sie sich nach jedem Schusse auf kurze Zeit von ihrem Nest entfernten. Als mein Freund Anfangs Juni 1860 die beiden Jungen soweit erwachsen glaubte, dass sie sich bei einem Sturz des isolirt stehenden Baumes durch Herunterflattern retten könnten, gab er eines Tages, als die beiden alten Vögel nach einem abermaligen vergeblichen Schuss das Nest verlassen hatten, und aus dem Gesichtskreis aller Gegenwärtigen verschwunden waren, den in der Nähe mit Halzschlagen beschäftigten Arbeitern den Auftrag, die Buche zu fällen, um sich des Nestes mit den Jungen zu bemächtigen, und blieb bei der Arbeit gegenwärtig. Als die Holzschläger schon ziemlich weit in ihrer Arbeit vorgeschritten waren, flogen plötzlich die alten Vögel, ohne dass man ihre Anwesenheit in der Nähe früher bemerkt hatte, mit durchdringendem Geschrei herbei, fassten die Jungen in ihre Klauen, und verschwanden mit ihnen unter dem lauten Klagen derselben über die wahrscheinlich etwas unsanfte Berührung mit den Fängen blitzschnell aus den Augen der stauenden Zuschauer, welche nicht einmal Zeit gehabt hatten, ihre Gewehre zu ergreifen, um auf die Vögel zu schiessen. Die endlich umgestürzte Buche lieferte meinem Freunde das grosse, aber leere Nest in die Hände.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Guist Moritz

Artikel/Article: [Zur Naturgeschichte des grauen Geiers, 49](#)